

## Der wundersame „Drachenkäfer“

„Huch! Was sitzt denn da auf der Pflanze?!“

Um eine Pflanze auf der Terrasse hat sich eine kleine Kindertraube gebildet. Neugierig betrachten alle mit großen Augen die komisch aussehenden Käfer, die sich auf den Blättern der Pflanze befanden. Sowas hatten wir noch nie gesehen!

„Das sieht aus wie ein kleiner Drache ohne langen Hals!“, wundert sich ein Junge. Ein Mädchen beugt sich etwas vor, zieht die Augenbrauen hoch: „Ich habe noch nie so ein stacheligen Käfer gesehen.“

Stachelig, ja, so sah es aus. Auch wir Erwachsenen waren verwundert und machten uns daran, ein bisschen zu forschen. Ein stacheliges Insekt, was schwarz ist und auf dessen Rücken sich ein orangefarbenes Zeichen befindet.

Im Laufe des Tages bemerkten die Kinder und wir Erwachsenen, dass sich diese „drachenartigen Käfer“ nicht nur auf den Pflanzen befanden, sondern auch am Holzzaun, auf einigen Sitzgelegenheiten und tatsächlich auch an einigen ruhigen, schattigen Ecken der Fassade der Kita.

Nach einiger Zeit der Suche nach dem Insekt in Büchern und anderen brauchbaren Medien kamen wir auf den Namen:

**Es ist ein Blattlauslöwe!**



Und statt ständig in Bewegung zu sein, verharrten die Blattlauslöwen auf einer Stelle.

Weder brüllten, noch schnurrten sie. Komische Löwen waren das, sag ich euch.

Über mehrere Tage änderte sich nichts, faul blieben sie auf ihren bevorzugten Plätzen und schienen es sich gutgehen zu lassen. Doch dann, eines Morgens kam ein Junge angelaufen: „Irgendwas ist mit den Löwen komisch, die hängen nur noch an einem Ende und der Rest steht ab!“

Und nicht nur das, der „Drachenkäfer“ - so nannten viele Kinder ihn nun – war gar nicht mehr stachelig und auch nicht mehr überwiegend schwarz, sondern orangefarben. Schwarze Punkte hatten sich langsam gebildet, die Körper wirkten irgendwie rundlich.

Warum bloß?

Tatsächlich steckt da ein kleines Geheimnis hinter:

Wie aus Raupen Schmetterlinge werden, so werden aus den Blattlauslöwen Marienkäfer.

Wer hätte das gedacht...?